

INHALTSVERZEICHNIS

- [KULTUR & GESELLSCHAFT](#)
- [INKLUSION IM KULTURBEREICH](#)
- [KINDER- & JUGENDARBEIT](#)
- [KULTUR MACHT STARK](#)
- [TAGUNGEN & KONGRESSE](#)
- [WEITERBILDUNGEN](#)
- [FÖRDERUNG & PREISE](#)
- [RECHT, STEUER & FINANZEN](#)
- [STELLENANGEBOTE](#)
- [SOZIOKULTUR IN SACHSEN](#)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde, liebe Chemnitzer, liebe Vertreter aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, liebe Anständige,

Wir sind bei euch! Chemnitz und Sachsen brauchen jetzt mehr denn je die Solidarität der Gesellschaft. „GEBT SACHSEN NICHT AUF“ stand auf einem Demo-Plakat auf der Seite der Anständigen. Liebe Sachsen, liebe Bundesbürger, 75% der sächsischen Bevölkerung hätten laut aktueller Umfrage nicht die AfD gewählt. Aber 25 % auf der anderen Seite sind eine große Belastung für die noch junge ostdeutsche Demokratie. Nichts wäre jetzt schlimmer, als Sachsen der rechten Deutungshoheit zu überlassen und darüber die Bloßstellung des Ostens weiter zu betreiben... [Hier weiterlesen](#)

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

KULTUR & GESELLSCHAFT

Perspektiven

Sächsische Zeitung: Leben in der Karikatur

Hanka Kliese (MdL) über Chemnitz und eine unerträgliche Herablassung

Aus der Ferne lässt es sich gut und vor allem ohne Risiko über Chemnitz und seine Bewohner urteilen. Diese Herablassung ist einfach unerträglich. Nachdem alle reichlich über den Hutbürger lachen durften, kommt nun der nächste Knaller aus dem satireträchtigsten aller Bundesländer: Straßenschlachten in Chemnitz. Na klar, wo sonst? Hier, wo die Menschen einen wenig vornehmen Dialekt sprechen, seit der Wende arbeitslos oder undankbar sind. Unsere Stadt ist nun der Kulminationspunkt gewalttätiger Auseinandersetzungen, die es so nur in Sachsen geben kann, oder? Seit Jahren ist unser Bundesland in der öffentlichen Wahrnehmung eine einzige Karikatur.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Gemeinsam im Auftrag der Kultur

Landeskulturverbände eröffnen Gemeinschaftsbüro „A9“

Die drei Landeskulturverbände Landesverband Soziokultur Sachsen e.V., Filmverband Sachsen e.V. und Landesbüro Darstellende Künste e.V. sind am 1. Juli als Nachbarn in ein gemeinsames Büro gezogen. Dem Gemeinschaftsbüro in der Alaunstraße 9 in Dresden gehören zudem die Servicestelle

Inklusion im Kulturbereich sowie die Servicestelle Kultur macht STARK an, die vom Landesverband Soziokultur geführt werden, und das Projekt zur Sicherung des audiovisuellen Erbes, welches dem Filmverband angehört. Damit ist ein neuer Arbeitsort entstanden, an dem drei Landeskulturverbände und drei Fachstellen nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander arbeiten, um Kultur in Sachsen voran zu bringen.

Zur feierlichen Eröffnung des Gemeinschaftsbüros am Dienstag, den 28.08.2018, sprachen Uwe Gaul, Staatssekretär im Kunstministerium, und VertreterInnen der drei Verbände.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Soziokultur

Netzwerk für Demokratische Kultur erhält Preis für soziokulturelles Engagement Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange. „Es geht um den Zusammenhalt der Gesellschaft“

Das [Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. \(NKD\)](#) in Wurzen, Mitglied im Vorstand des Landesverband Soziokultur Sachsen e.V., ist Träger des diesjährigen mit 5.000 € dotierten [Preises für soziokulturelles Engagement](#), den die Kulturstiftung des Freistaats seit 2008 alle zwei Jahre vergibt. Anliegen des Netzwerks ist es, Bürgerinnen und Bürger darin zu bestärken, sich aktiv an der Gestaltung ihres Gemeinwesens zu beteiligen. Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange sagte anlässlich der Preisverleihung: „Das Netzwerk für Demokratische Kultur engagiert sich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Mit zahlreichen Aktivitäten und Bildungsangeboten arbeitet und streitet es für eine aufgeklärte und starke demokratische Haltung, für einen Ort, eine Stadt, eine Region voller Lebensqualität, in der Offenheit, Vertrauen und Mitmenschlichkeit wachsen. (...)Nach meiner Erfahrung ist im ländlichen Raum die Herausforderung besonders groß, eine lebendige soziokulturelle Einrichtung nicht nur zu schaffen, sondern sie auch über Jahre hinweg erfolgreich zu betreiben. Meine herzliche Gratulation verbinde ich mit der Hoffnung, dass das Beispiel NKD ansteckend wirkt und die Zahl seiner Unterstützer und Anhänger in Wurzen und darüber hinaus weiter wächst.“

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Ländliche Räume

Staatsregierung stellt neue Strategie »Vielfalt leben – Zukunft sichern« vor

Die Sächsische Staatsregierung stellte am 15.08. bei einer Veranstaltung in Limbach-Oberfrohna ihre neue Strategie für den ländlichen Raum mit dem Titel »Vielfalt leben – Zukunft sichern« vor. Diese bildet die Grundlage der Staatsregierung für die positive Weiterentwicklung der sächsischen Regionen und gleichwertige Lebensverhältnisse auf dem Land und in der Stadt. An der gemeinsamen Strategie haben alle Ressorts mitgewirkt. Die Strategie knüpft an die Leitlinien zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem Jahr 2012 an. Neue Themen, Akzente und Maßnahmen wurden aufgenommen. Die Strategie ist kein abgeschlossener Diskussionsprozess. Die Gestaltung der Zukunft des ländlichen Raumes braucht die Menschen vor Ort. Die VertreterInnen der Sächsischen Staatsregierung haben die BürgerInnen und alle Akteure im ländlichen Raum daher aufgerufen, die Umsetzung mit ihren Ideen, Innovationen und Initiativen zu unterstützen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Integration

„Zuwanderung und Integration gut gestalten – Zusammenhalt leben“

...das ist die Leitidee des fortgeschriebenen Zuwanderungs- und Integrationskonzepts für den Freistaat Sachsen. Das vorliegende Konzept knüpft an das Vorgängerkonzept aus dem Jahre 2012 an. Es berücksichtigt dabei aktuelle Entwicklungen, Chancen und Aufgaben. Ziel sächsischer Politik ist es, dass Sachsen für alle Menschen eine gute Heimat ist. Daher enthält das Konzept Ziele und Maßnahmen, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Gesellschaft noch stärker zu unterstützen..

[Link zum Konzept](#)

Sachsen: Industriekultur

Industriekultur 2010 - Kunstministerin ruft zur Beteiligung auf

Zu einer umfangreichen Beteiligung aller Akteure am Jahr der Industriekultur 2020 ruft Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange anlässlich der 6. Industriekulturtag und des 3. Industriekultur-Festivals „Zeitmaschine Karl Heine“ in Leipzig auf. Ansprechpartner für das Themenjahr ist die Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur bei der Kulturstiftung. (...) Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange betont: „Wir wollen 2020 neben der 4. Sächsischen Landesausstellung, die an sieben Standorten in Südwestsachsen zu erleben sein wird, mit dem gleichzeitigen Jahr der Industriekultur alle Museen, Vereine und Initiativen einbeziehen und präsentieren. Das Themenjahr soll die bestehende Vielfalt aller industriekulturellen Aktivitäten, ihre Bandbreite und die regionalen Besonderheiten sichtbar machen. Deshalb starte ich hier und heute einen ersten Aufruf. Ich lade all diejenigen, die einen Beitrag zum Jahr der Industriekultur im Jahr 2020 leisten wollen und können, herzlich ein.“ Neben der Stärkung der Koordinierungsstelle sei auch eine Aufstockung des Förderprogramms für industriekulturelle Projekte vorgesehen. Den öffentlichen Auftakt der Vorbereitungen des Jahres der Industriekultur vollzieht am 22. November 2018 eine Veranstaltung im Industriemuseum Chemnitz. Sie wird auch über Mitwirkungs- und Fördermöglichkeiten informieren.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Finanzen & Förderung

Förderung von Demografie-Projekten

Im vergangenen Jahr hat der Freistaat Kommunen, Vereine und Verbände mit insgesamt 1,14 Mio. € dabei unterstützt, innovative Ideen zur Gestaltung der demografischen Entwicklung zu erproben und in Projekten umzusetzen. Ziel ist es dabei, passgenaue und lokale Lösungen zu finden. Vor Ort sollen Impulse gesetzt und die Beteiligten eingebunden werden. Denn dort wissen die Menschen am besten, was notwendig und hilfreich ist.

Noch bis zum 30.09.2018 können entsprechende Anträge für die Förderung von Projekten ab 2019 im Rahmen der „Förderrichtlinie Demografie“ bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Finanzen & Förderung

Richtlinie Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020

Das Staatsministerium des Innern ist im aktuellen Förderzeitraum erstmals mit einem eigenen ESF-Programm vertreten. Das ESF-Programm Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ist im Freistaat Sachsen mit 35,6 Mio € ausgestattet (30 Mio. € EU- und 5,6 Mio. € Landesmittel).

Der von den Städten oder Projektträgern zu erbringende Eigenanteil beträgt fünf Prozent. Gefördert wird die Umsetzung von gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepten für benachteiligte Stadtgebiete in den Bereichen Bildung, soziale Integration und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit. Insgesamt nehmen im Freistaat Sachsen 33 Städte an diesem ESF-Programm teil.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Finanzen & Förderung

Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020

Das Staatsministerium des Innern ist im aktuellen Förderzeitraum bereits zum dritten Mal mit einem eigenen EFRE-Programm vertreten. Das EFRE-Programm Nachhaltige Stadtentwicklung ist im Freistaat Sachsen mit 170 Mio. € EU-Mitteln ausgestattet. Für den Programmteil Integrierte Stadtentwicklung stehen davon 120 Mio. € EFRE-Mittel zur Verfügung. Gefördert wird die Umsetzung von gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepten für benachteiligte Stadtgebiete durch investive und nicht-investive Vorhaben. Insgesamt nehmen im Freistaat Sachsen 21 Städte am EFRE-Programm teil.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene: Soziokultur

Kulturstaatsministerin Grütters und Bundesinnenminister Seehofer stärken die Soziokultur im Quartier

Der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI), Horst Seehofer, und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Monika Grütters, haben mit der Unterzeichnung einer Ressortvereinbarung für das Modellvorhaben „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ ein gemeinsames Vorgehen für die kommenden vier Jahre zur Umsetzung der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt“ vereinbart. Mit „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ werden zwölf Modellprojekte gefördert, die nachhaltige Strukturen im Kulturbereich unter Einbeziehung kultur- und medienferner Gruppen schaffen wollen, so dass alle lokalen Akteure ihr Potenzial zur Mitgestaltung an der Stadt- und Ortsteilentwicklung wirksam entfalten können.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters: „Teilhabe am Kulturleben ist eine grundlegende Voraussetzung dafür, unser gesellschaftliches Leben mitzugestalten. (...) Das Projekt ‚UTOPOLIS - Soziokultur im Quartier‘ stellt kulturelle Vermittlung und Stadtteilarbeit in den Mittelpunkt und ist ein Schwerpunkt zukunftsgerichteter Kulturpolitik. Es wird eine wichtige Rolle dafür spielen können, dass wir als heterogene, vielfältige Gesellschaft zusammenwachsen.“

[weitere Informationen](#)

Bundesebene: Projekt/ Programm

„Frauen in Kultur & Medien“

Das Projektbüro zielt darauf ab, den Diskurs zur Geschlechtergerechtigkeit zu unterstützen und mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu unterlegen. Geplant sind bis 2020 u.a. die Initiierung, Betreuung und Umsetzung eines bundesweiten spartenübergreifenden 1:1-Mentoring-Programms, das karrierebewussten Künstlerinnen und Frauen im Kultur- und Medienbereich durch konkrete Beratung und praxisbezogene Unterstützung dazu befähigen soll, Führungspositionen erfolgreich einzunehmen. Im Rahmen der dreijährigen Projektlaufzeit werden drei 1:1-Mentoring-Runden durchgeführt werden.

Ab Januar 2019 soll das Mentoring-Programm in seiner zweiten Runde starten.

[Link zum Projektbüro](#)

[Link zum Mentoring-Programm](#)

Bundesebene: Gemeinwesen

Nachbarschaftsplattform

Wie können wir den sozialen Zusammenhalt in Deutschlands Nachbarschaften stärken? Dieser Frage hat sich die Nachbarschaftsplattform nebenan.de verschrieben und öffnet ihr Online-Netzwerk nun auch für gemeinnützige Vereine, lokale Initiativen und Kommunen. Das gemeinsame Ziel: Aus anonymen Nachbarschaften sollen starke und lebendige Gemeinschaften werden. Das Angebot ist kostenlos, bietet TÜV zertifizierte Datensicherheit und wird von kommunalen Spitzenverbänden (Deutscher Städtetag) ebenso empfohlen, wie von Wohlfahrtsverbänden (Diakonie Deutschland) und der Bundespolitik (Nationale Stadtentwicklungspolitik).

[weitere Informationen](#)

Europa

Brüsseler Erklärung - Für die Freiheit der Kunst

Am 13.07.2018, wurde die „Brüsseler Erklärung – Für die Freiheit der Kunst“ auf der Petitionsplattform change.org veröffentlicht. Die Petition kritisiert, die Bestrebungen rechtsnationaler Regierungen in Österreich, Ungarn und Polen den Kulturbereich für ihre Zwecke einzuspannen. Auch in Deutschland versuchten Vertreter rechtsnationaler und konservativer Parteien, demokratische Werte und Grundlagen gesellschaftlichen Zusammenlebens mithilfe von Kultur und Kunst zu zerstören.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

„Platz nehmen! - Wem gehört der öffentliche Raum?“

Die aktuelle Publikation „infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung“ ist unter dem Titel „Platz nehmen! Wem gehört der öffentliche Raum?“ erschienen. Was und wo ist der „öffentliche Raum?“ Wer darf ihn gestalten und nutzen? Wo sind seine Grenzen und wer zeigt sie auf?

Die künstlerisch-kulturelle Auseinandersetzung mit Orten im Stadtraum taucht Alltägliches und immer schon Dagewesenes in ein neues Licht. Angebote kultureller Bildung können Impulse für das kreative Umnutzen von Gegenständen im öffentlichen Raum geben und so zum Ausgangspunkt für künstlerische Interventionen von Kindern und Jugendlichen werden. Wie es den MacherInnen kultureller Bildungsangebote immer wieder gelingt, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, den öffentlichen Raum für sich durch künstlerische Aktionen neu zu entdecken, erörtert diese Ausgabe.

[weitere Informationen](#)

Studie: Demografie und Landräume

Leben in Klein- und Mittelstädten liegt bei den Deutschen im Trend

Stadt oder Land? Wo wollen die Menschen in Deutschland wohnen?

Auf Basis des Datenportal Wegweiser-Kommune.de hat das ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH die Zu- und Fortzüge in Deutschland analysiert. Das Ergebnis: Leben in der Stadt liegt im Trend. Dabei zieht es die Menschen aber nicht nur in die Millionen-Metropolen wie Berlin, Hamburg, München oder Köln. Vor allem Mittel- und Kleinstädte sind die Gewinner des aktuellen Trends. Neben kleineren Städten an den Rändern der Metropolen zählen aber auch Kommunen in ländlichen Räumen dazu. Besonders die großen Großstädte verlieren zunehmend Bevölkerung an ihr direktes Umland, den "Speckgürtel". In den ländlichen Räumen setzt sich zudem die kontinuierliche Abwanderung dünn besiedelter Gebiete fort – allerdings auf einem relativ geringen Niveau. Strukturschwache Regionen jenseits städtischer Verdichtung sind dabei besonders von Schrumpfung betroffen.

[weitere Informationen](#)

Beitrag

Kulturelle Diversität: Warum Schlagworte nicht weiterhelfen

Es gehört mittlerweile zum Selbstverständnis jeder Kulturpolitik, Vielfalt einzufordern, offen zu sein für andere Ausdrucksformen und von ihnen zu lernen. Der Kulturwissenschaftler Gernot Wolfram argumentiert, dass kulturelle Diversität nicht über das Andere und Exotische zu finden ist, sondern über gemeinsame Ideen, Traditionen und Modelle – und richtet dabei den Blick auf die Kulturlandschaft des östlichen und südöstlichen Europas.

[weitere Informationen](#)

Interview

„Es wird zu viel proklamiert und zu wenig geändert“

Interview zu Kultureller Bildung und Machtverhältnissen

Kulturelle Bildung kann Machtverhältnisse sichtbar machen. Doch was nützt es, sich seiner Position in der Gesellschaft bewusst zu werden, nur um sich damit abzufinden? Die Kultur- und Politikwissenschaftlerin Leila Haghighat bezweifelt, ob die Akteure der Kulturellen Bildung mehrheitlich zu gesellschaftlichen Veränderungen beitragen möchten – denn dann müssten sie auch bereit sein, eigene Privilegien aufzugeben. Im Interview mit der BKJ erklärt Leila Haghighat ihren Standpunkt. Die Kultur- und Politikwissenschaftlerin Leila Haghighat promoviert an der Universität für Angewandte Kunst Wien zu partizipativen Praktiken in der Kulturellen Bildung im Kontext von Gentrifizierungsprozessen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Ministerinnensprechstunde der Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange

Die nächste Ministerinnensprechstunde mit der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, findet am 3. Septembervon 16 Uhr bis 18 Uhr im Kunstministerium in Dresden statt. Themenschwerpunkte sind Kunst und Kultur.

Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Der direkte Austausch im Ministerium mit der Möglichkeit, die Anliegen der Interessierten im Gespräch aus erster Hand erfahren ist für mich von besonderer Bedeutung.“ Anmeldungen per E-Mail an: presse@smwk.sachsen.de

Termin: **03.09.2018** / 16:00 – 20:00 Uhr /Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Innovationspreis Weiterbildung – Preisverleihung

Zum 17. Mal wurde der Innovationspreis Weiterbildung vom Staatsministerium für Kultus vergeben. Zur Preisverleihung werden folgende Preisträger ausgezeichnet: Konglomerat e.V. Leipzig, Constitute e.V. - FAB-Mobil, Volkshochschule Leipzig, DPFA-Schulen gGmbH Dresden. Die Festrede wird der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer halten.

Termin: **12.09.2018** / 14:30 / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Stark im Land im Gespräch: Gemeinsam Dorf gestalten

In der vierstündigen Veranstaltung „Stark im Land im Gespräch: Gemeinsam Dorf gestalten“ stellt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung die unterschiedlichsten Akteure aus dem Landkreis Bautzen und Görlitz vor, die genau das Gegenteil beweisen: Da ist der Bürgermeister, der seine Bürger bei neuen Vorhaben beteiligt, der Dorfclub, der Kinoabende, Feste und Vorträge organisiert, der Sportclub, der ausschließlich ehrenamtlich organisiert und geleitet wird, der Rückkehrer, der sich stark für seinen Ort macht.

Es wird herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen und die Menschen kennenzulernen, die das Leben auf dem Dorf lebenswert machen. Dabei gilt: Nachmachen unbedingt erlaubt!

Termin: **27.09.2018** / 16:00 – 20:00 Uhr / Bautzen

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

News

Kultusministerium informiert mit neuem Webauftritt

Sachsens Kultusministerium hat eine neu gestaltete Website zum Thema schulische Inklusion veröffentlicht. Unter www.inklusion.bildung.sachsen.de sind Informationen und weiterführende Materialien zielgruppenspezifisch aufbereitet. Durch eine benutzerfreundliche Navigation finden Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen auf einen Blick die für sie relevanten Informationen.

Finanzierung, Förderung & Preise

Sächsischer Inklusionspreis 2018

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, vergibt 2018 wieder den »Sächsischen Inklusionspreis – Inklusive Gesellschaft im Sozialraum«. Mit der Preisverleihung sollen Beispiele gelungener Inklusion gewürdigt werden und damit öffentliche Anerkennung und Verbreitung erfahren. Der Preis wird zu ausgewählten

Schwerpunkten und Zielgruppen in den vier Kategorien Bildung, Freizeit & Kultur, Demografie und Barrierefreiheit vergeben. In der Kategorie Demografie werden Maßnahmen unter dem Schwerpunkt »Innovative Konzepte zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum« gesucht. Die Zielgruppe in dieser Kategorie sind Kommunen bis 5.000 Einwohner. Zu gewinnen ist jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 €. Der Sächsische Inklusionspreis 2018 wird unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler im Rahmen eines Festaktes im Sächsischen Landtag am 3. Dezember 2018 verliehen.

Antrags- / Einreichungsfrist: **30.09.2018**

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Inklusion braucht Bildung

Bildungsarbeit für erwachsene Menschen mit Behinderungen braucht Anstöße und Ideen. Der Wettbewerb soll gute Konzepte der Bildungspraxis aufspüren, insbesondere solche, die Menschen mit komplexen Behinderungen erreichen. Sie sollen prämiert und präsentiert werden und zur Nachahmung anregen. Gesucht werden barrierefreie Bildungsangebote, die auf lokaler, regionaler oder überregionaler Ebene stattfinden. Mit dem Angebot sollen erwachsene Menschen mit (und ggf. auch ohne) Behinderungen erreicht werden. Besonderes Augenmerk liegt auf Menschen mit komplexen Behinderungen.

Mit dem Wettbewerb erhoffen die Veranstalter sich eine Übersicht über erprobte Konzepte der Erwachsenenbildung zu verschaffen. Diese soll Aufschluss geben über förderliche Bedingungen, die Menschen mit Behinderung an Bildungsangeboten teilhaben lässt. Die anschließende Analyse verfolgt das Ziel, anderen Anbietern aus der Behindertenhilfe oder Erwachsenenbildung Impulse und Ideen an die Hand zu geben, wie Bildungsangebote für den Personenkreis angelegt sein sollten.

Antrags- / Einreichungsfrist: **01.10.2018**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Auftakt Inklusion! in Sachsen

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich führt gemeinsam mit allen sächsischen Kulturräumen bis Jahresende die Veranstaltungsreihe „Auftakt Inklusion!“ durch. Ziel ist es, sich gemeinsam mit den Kultureinrichtungen des Kulturraumes über Wege, Herausforderungen und Möglichkeiten inklusiver Kulturarbeit zu verständigen. Neben einem Einführungsvortrag zum Inklusionsverständnis und welche Bedeutung dieses für die eigene Arbeit hat, wird es Beiträge dazu geben, wie Kulturbetriebe Zugänge für Menschen mit Behinderung verbessern können, wer sie darin unterstützt und welche Förderprogramme im Kontext Kultur und Inklusion zur Verfügung stehen. Eingeladen sind jeweils alle VertreterInnen von Kultureinrichtungen und -initiativen, VertreterInnen von Behinderten(selbst-)hilfeorganisationen und Verwaltung sowie Interessierte.

Termine:

25.09.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Zwickau

24.10.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Eilenburg

14.11.2018 / 10:00 – 15:00 Uhr / Leipzig

19.11.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Flöha

05.12.2018 / 10:00 – 13:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

In diesem Workshop bekommen Sie einen ersten, umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit, einschließlich Tipps und Hinweisen zur Umsetzung. Barrierefreiheit betrifft hier drei Bereiche: Informationen, Kommunikation und bauliche Barrieren. Die Weiterbildungen sind Kooperationsveranstaltungen der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen.

Termine:

29.08.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Großenhain

04.10.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Zwickau

04.12.2018 / 9:30 – 17:00 Uhr / Leipzig

11.12.2018 / 9:30 – 17:00 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Veranstaltungsreihe: **Inklusion gestalten**

Die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden widmet sich dem Thema Inklusion und bietet dazu eine Veranstaltungsreihe an:

07.09.2018 Fachtag mit Alumnitreffen Musikpädagogik- Rhythmik

08.09.2018 16. Internationale Rhythmikwerkstatt Dalcroze 2018

09.09.2018 16. Internationale Rhythmikwerkstatt Dalcroze 2018

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Webinare: **Barrierefreies Internet**

Ein barrierefreier Webauftritt schafft Zugang für Menschen mit Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen. Aber was genau bedeutet das? Diese und andere Fragen beantwortet die dreiteilige Webinarreihe "Mit einem barrierefreien Webauftritt alle Nutzer erreichen".

Termine:

17.09.2018 / [Einführung](#)

18.09.2018 / [Webdesign](#)

20.09.2018 / [Texte, Bilder, Videos](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Jugendpolitik

Kompetenzzentrum Jugend-Check prüft Gesetzesvorhaben

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) hat die Weiterentwicklung und Durchführung des Jugend-Checks als zentrale Aufgabe. Der Jugend-Check ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendstrategie des BMFSFJ, welches das KomJC als Projekt finanziert. Neben der Prüfung von Gesetzesvorhaben auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen hat das KomJC den Auftrag, auch darüber hinaus für eine jugendgerechte Gesetzgebung zu sensibilisieren. Am KomJC arbeitet ein interdisziplinäres Team aus acht Personen. Die sozialwissenschaftlichen, volkswirtschaftlichen und juristischen Hintergründe sowie fachpolitischen Erfahrungen der Teammitglieder ermöglichen die Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven und methodischer Kompetenzen und bilden damit die notwendige Voraussetzung für eine adäquate Durchführung des Jugend-Checks.

[weitere Informationen](#)

Demokratische Bildung

Jugendprojekt „Ich bin wählerisch“ in Dresden gestartet nächste Stationen sind Chemnitz und Leipzig

Die erste Ausbildung von „Ich bin wählerisch!“ 2018 in Dresden, an der Jugendliche aus der gesamten Region Dresden/Ostsachsen teilnahmen, war ein voller Erfolg. An insgesamt zwei Ausbildungstagen kamen junge Menschen aus elf unterschiedlichen Schulen zusammen und setzten sich mit Hate Speech und Meinungsbildung, aber auch mit methodischen Kompetenzen im Bereich Moderation und Rhetorik auseinander. Die nächsten zwei Ausbildungen finden in Chemnitz und Leipzig statt. Das Projekt hat sich mit dem peer-to-peer-Ansatz zum Ziel gesetzt, junge Menschen fit zu machen, ihren

eigenen Wahlworkshop zur nächsten Landtagswahl zu gestalten und damit Freunden und MitschülerInnen nahe zu bringen, was Wahlen in Demokratien bedeuten.

[weitere Informationen](#)

Demokratiebildung

Mut statt Hetze - Veranstaltungsreihe zur Stärkung der demokratischen Jugendarbeit in Stadt und Land

Die in vielen Studien festgestellte Distanz vieler Menschen gegenüber dem demokratischen System, die aktuellen Wahlergebnisse rechter Parteien in Deutschland sowie die nicht nachlassende Hetze gegenüber Geflüchteten und zivilgesellschaftlichen Akteuren in den digitalen Medien stellen unsere Gesellschaft und ihren Zusammenhalt vor neue Herausforderungen. Der Stadtjugendring Leipzig und der Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig wollen mit Blick auf die Kommunal- und Landtagswahlen 2019 stark machen für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Solidarität. Zur Veranstaltungsreihe sind besonders auch Jugendliche eingeladen. Es werden von September bis November insgesamt 5 Veranstaltungen zu den Themen Demokratiebildung, Mitbestimmung und Menschenrechte angeboten.

[weitere Informationen](#)

Demografie

Mit Jugendkultur das Gemeinwesen attraktiver gestalten

Das Projekt des Wellenreiter e. V. »Regionale Strukturen im Rollsport stärken« hat sich zum Ziel gesetzt, jugendkulturelle Projekte im Bereich Rollsport (wie BMX-Fahren und Skateboarding) in mehreren ländlichen Regionen Sachsens zu entwickeln und die Akteure miteinander zu vernetzen. Mit einer solchen Möglichkeit der Freizeitgestaltung, insbesondere für junge Menschen, werden die jeweiligen Heimatorte attraktiver.

[weitere Informationen](#)

Positionspapier

„Wer passt hier nicht zu wem? – Positionspapier zu benachteiligten Jugendlichen und Förderangeboten

Das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) nimmt in den Blick wie sich Benachteiligung auf Jugendliche auswirkt, welche Unterstützungsbedarfe bestehen und welche Möglichkeiten und Förderangebote im Übergang Schule-Beruf die Jugendhilfe für benachteiligte Jugendliche bietet.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung

BKM-Preis 2018: Drei Projekte der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung ausgezeichnet

Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat Ende Juni 2018 drei Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung ausgezeichnet. In den prämierten Projekten befassen sich Kinder und Jugendliche mit aktuellen und brisanten Themen, die von der Migrations- und Asylpolitik über die Erinnerung an den Nationalsozialismus bis hin zur Digitalisierung reichen.

[weitere Informationen](#)

Jugend in Europa

Abschlussveranstaltung zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI), JUGEND für Europa und das Bundesjugendministerium laden für den 8. November 2018 nach Berlin ein. Mit dem 14. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik möchten die Akteure der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland die erarbeiteten Ergebnisse und fachlichen Anregungen mit Entscheidungsträgern und Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe teilen und Anknüpfungsmöglichkeiten für die weitere Nutzung der Ergebnisse diskutieren.

[weitere Informationen](#)

Jugend in Europa

Kommission bereitet die EU-Jugendprogramme ab 2021 vor

Die EU-Kommission schlägt für die nächste mehrjährige Finanzplanung 2021-2027 ein weitere Programmphase für das Europäische Solidaritätskorps vor. Das Programm soll dann über ein Budget von 1,26 Mrd. € verfügen. Das Europäische Solidaritätskorps soll damit als zentrale Plattform für junge Menschen, die sich in Europa und für Europa solidarisch engagieren wollen weiter ausgebaut und gefestigt werden. Mit dem Programm wird jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit geboten, an vielfältigen Solidaritätsprojekten innerhalb und außerhalb der Union mitzuwirken. Das Programm startete am 7.12.2016 und seitdem haben sich fast 73.000 junge Menschen beim Europäischen Solidaritätskorps registriert, knapp 6.000 Mitglieder haben bereits eine Tätigkeit aufgenommen.

[weitere Informationen](#)

Jugend in Europa

Projekt "Élysée 2.0.19" – Aufruf für jugendliche Vorschläge

Im Jahr 2019 soll ein neuer Elysée-Vertrag zwischen der deutschen und der französischen Regierung geschlossen werden. Das Projekt des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) "Élysée 2.0.19" will junge Menschen beider Länder motivieren, sich in die Neugestaltung einzubringen. Hierzu können sie bis Ende 2018 Vorschläge einreichen, wie die deutsch-französische Freundschaft verbessert werden könnte und was in einem neuen Elysée-Vertrag nicht fehlen sollte. Am 22. Januar 1963 legten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle mit dem Vertrag den Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft. Seitdem gilt der Vertrag als Symbol der deutsch-französischen Versöhnung.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Blog für Nachhaltigkeit und Globales Lernen

Der Blog "EineWeltBlaBla" möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Menschen vor.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Kulturelle Unterrichtsentwicklung - Konzeptionen und Beispiele

In einer Kulturschule gibt es für SchülerInnen und für LehrerInnen umfassende Möglichkeiten, ästhetische Erfahrungen zu machen. Zudem ist der künstlerische und nicht künstlerische Fachunterricht in diese ästhetische Gestaltung einzubeziehen. Denn inzwischen ist anerkannt, dass Lernen dann besonders gut gelingt, wenn „Kopf, Herz und Hand“ einbezogen werden. Doch wie soll das in der Mathematik, in den Sozial- und Naturwissenschaften funktionieren? Der Band „Kulturelle Unterrichtsentwicklung: Grundlagen - Konzeptionen - Beispiele“ stellt neben entsprechenden Unterrichtsbeispielen vor allem konzeptionelle Überlegungen für eine Implementierung einer „kulturellen Unterrichtsentwicklung“ in der täglichen Schulpraxis bereit.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht STARK“

Alle Programmpartner des Förderprogramms „Kultur macht STARK“ fördern Projekte lokaler Bündnisse für Bildung. Kindern und Jugendlichen mit erschwertem Zugang zu kultureller Bildung soll jener im Rahmen von „Kultur macht STARK“ ermöglicht werden.

Unter <https://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de/> finden Sie die zu Ihrem Projekt passenden Kulturbereiche, Förderangebote sowie die Antragsmodalitäten. Ebendort erfolgt wie immer auch die Antragstellung.

Erstberatungen zum Bundesförderprogramm führt Kerstin Zeller von der Servicestelle „Kultur macht STARK“ Sachsen durch: Tel.: 0351 802 17 65 | E-Mail: kms@soziokultur-sachsen.de

Förderlandkarte

„Kultur macht STARK“-Projekte finden sachsen- bzw. bundesweit statt. Welche Bildungsangebote Kindern und Jugendlichen aktuell zur Verfügung stehen und wo es aktive Bündnisse gibt, sieht man sehr schön auf der Förderlandkarte.

[Link zur Förderlandkarte](#)

Antragsfristen

Antragsfristen mehrerer Programmpartner des Bundesförderprogramms Kultur macht STARK laufen in den kommenden Tagen aus. Auf der zentralen Datenbank [Kumasta](#) können Sie sich über die Formate der Programmpartner informieren.

Programme & Fristen

Ich bin HIER!

Der Paritätische Gesamtverband fördert im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ 2018-2022 kulturpädagogische Maßnahmen auf der Grundlage seiner Konzeption „Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt“. Mit den Angeboten sollen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung, die in einer sozialen Risikolage aufwachsen, erreicht werden.

*Antrags- / Einreichungsfrist: **28.09.2018***

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Wege ins Theater

Einen Antrag bei der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V. können Theater oder Organisationen im Sozialraum von Kindern und Jugendlichen (z.B. Jugendkunstschulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Kulturveranstalter, Sportvereine, Elternvereine etc.) stellen, wenn sie sich mit mindestens zwei weiteren Bündnispartnern zusammentun. Ein Partner im Bündnis muss ein professionell arbeitendes Theater oder ein Theaterveranstalter sein und folgende Voraussetzungen erfüllen: Inszenierungen für ein junges Publikum (3 bis 18 Jahre) produzieren und/oder zeigen sowie Vermittlungsarbeit (Theaterpädagogik) leisten.

*Antrags- / Einreichungsfrist: **30.09.2018***

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Movies in Motion – mit Film bewegen

Mit „Movies in Motion – mit Film bewegen“ werden lokale Projekte im Bereich Film umgesetzt. Die Idee: Kinder und Jugendliche organisieren ihre eigenen Filmveranstaltungen. Dabei übernehmen die TeilnehmerInnen die Regie und machen so viel wie möglich selbst. Sie gestalten ihre Veranstaltungen, bei denen sie eigene oder von ihnen ausgewählte Filme (oder andere Werke im Themenbereich Film) präsentieren und die Veranstaltungsorganisation übernehmen. „Movies in Motion“-Projekte bieten den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Teilhabe und motivieren sie zu eigener Kreativität.

*Antrags- / Einreichungsfrist: **30.09.2018***

[weitere Informationen](#)

Chance Tanz

Drei verschiedene Formate werden bei „Chance Tanz“ angeboten und werden von einem professionellen Zweierteam, dem mindestens ein TanzkünstlerIn angehört, geleitet. Die professionelle und künstlerische Expertise des unterrichtenden Zweierteams ist im Rahmen der Antragstellung nachzuweisen. Neben der aktiven Teilhabe am Tanzangebot sollen Angebote zur Rezeption von Tanz in Form von Aufführungs- oder Probenbesuchen professioneller Tanzkompanien sowie Gespräche und Begegnungen mit TanzkünstlerInnen inkludiert sein.

Antrags- / Einreichungsfrist: 30.09.2018

[weitere Informationen](#)

MeinLand- Zeit für Zukunft

Bei diesem Programm/Format organisieren Bündnisse Schreib-, Foto-, Audio-, Medienwerkstätten und Ausstellungen mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Zielgruppe bearbeitet ein selbstgewähltes Thema aus ihrer Lebenswelt künstlerisch und wird dabei von Fachkräften und Ehrenamtlichen unterstützt. Die Jugendlichen erstellen ihre Reader, Zeitungen, Comics, Fotos, Hörspiele, Filme, Fernseh- oder Radiosendung etc. und präsentieren sie meist am Ende von mehreren Workshops im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

Antrags- / Einreichungsfrist: 30.09.2018

[weitere Informationen](#)

tanz + theater machen stark

Über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten können teilnehmende Kinder und Jugendliche in aufeinander aufbauenden theater- und tanzpädagogischen Formaten erste Einblicke gewinnen, künstlerische Praxis vertiefen und ein umfangreicheres künstlerisches Projekt entwickeln. Es sind drei Phasen mit Programmbausteinen unterschiedlichen Umfangs vorgesehen, die in einem Projekt kombiniert werden können – von einer Begegnungsphase, über eine Recherche-, Probe- und Präsentationsphase bis zur Reflexionsphase. Die Angebote werden mit darstellenden KünstlerInnen und/oder theaterpädagogischen Fachkräften sowie pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

Antrags- / Einreichungsfrist: 15.10.2018

[weitere Informationen](#)

Sächsische Projekte im Rahmen von „Kultur macht STARK“

An dieser Stelle möchten künftig auf anstehende „Kultur macht STARK“-Projekte in Sachsen hinweisen.

Pop2Go

Das soziokulturelle Zentrum Steinhaus e.V. [in Bautzen](#) engagiert sich seit geraumer Zeit mit Projekten im Rahmen von „Kultur macht STARK“. Insbesondere mit dem Programm Pop2Go. POP2GO ist ein Programm des Bundesverbandes Populärmusik e.V. im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark und setzt bei der ständigen Begleitung durch Populärmusik mitten im Leben eines jeden an. Über den Unterhaltungswert hinaus wird Populärmusik durch Zuhören und Selbstmachen zu einem leicht zugänglichen Kreativpotential für Kulturelle Bildung.

[weitere Informationen](#)

Swingin' Santa

Im Rahmen des einwöchigen POP2GO Camps vom **13. bis 19. Oktober**, sollen Kinder- und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren und einem Team aus professionellen WorkshopleiterInnen gemeinsam ein Weihnachtskonzertprogramm auf die Beine stellen. Das Projekt wird eine Art Probencamp sein,

bei dem Musikstücke aus dem letzten Jahr als auch neue Arrangements mit Bigband, mehrstimmigem Satzgesängen und Solisten in jazzigen Arrangements zu einem Konzertprogramm zusammengesetzt werden. **Anmeldefrist: 23.09.2018**

[weitere Informationen](#)

CREATIVE CAMP 2018

Beim einwöchigen POP2GO CREATIVE CAMPS im Rahmen des diesjährigen Lampenfieber Talentewettbewerbs vom **06. bis 12. Oktober**, sollen Kinder- und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren sowie einem Team aus professionellen WorkshopleiterInnen ein gemeinsames Projekt auf die Beine stellen. Inhalt des Projektes wird die Erarbeitung eines virtuellen Stadtrundgangs in Bautzen sein, der über Foto-, Video- und Musikdateien einen lebendigen Eindruck der „Stein gewordenen Geschichte“ unserer Stadt vermittelt. **Anmeldefrist: 23.09.2018**

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

in eigener Sache:

Fachbegegnung: **Im Osten nichts Neues...?**

Gesellschaftspolitische Dimensionen Kultureller Bildung

In Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und in Partnerschaft mit dem Kulturpolitischen Salon der Kulturpolitischen Gesellschaft Sachsen

Alle reden von Kultureller Bildung! Aber gibt es eigentlich einen Unterschied im Verständnis oder bei den Methoden in Ost- und Westdeutschland? Und warum ist es wichtig, überhaupt nach solchen Unterschieden zu fragen? Dahinter steht die grundsätzliche Frage, welchen Beitrag die Kulturelle Bildung zur Stärkung einer demokratischen Gesellschaft leisten kann und welche lebensweltlichen Voraussetzungen oder historischen Besonderheiten in Ost- und Westdeutschland berücksichtigt werden müssen. Ziel der Fachbegegnung ist es, ein Augenmerk auf die jeweiligen politischen und kulturellen Entwicklungslinien in den ost- und westdeutschen Bundesländern zu legen und ihre Bedeutung für die Praxis Kultureller Bildung zu diskutieren.

Termin: 24.09.2018 / 10-17 Uhr/Oper Leipzig

Anmeldungen über Kultur öffnet Welten c/o netzwerk junge ohren e.V.

kultur-welten@jungeohren.de Die Teilnahme ist kostenfrei.

[weitere Informationen](#)

Diskussionsreihe zu Theaterarbeit in strukturarmen Regionen

LANDARBEIT #1: Stadtflucht. Zwischen Traktorenballett und Erzähltheater

Auftakt einer neuen Diskursreihe zu Theaterarbeit in strukturarmen Regionen: Unter welchen Bedingungen findet kulturelle Bildung im ländlichen Raum statt? Welche Akteure sind dabei gefragt, was läuft gut, was liegt im Argen? Wie mobil muss eine interessierte Bevölkerung sein, um kulturelle Bildungsangebote, insbesondere Theateraufführungen, wahrnehmen zu können - und wie mobil sollten die Theaterangebote sein, um zu den Menschen zu kommen, um sie "abzuholen"? Welches Theater verlangt der ländliche Raum? Dies sind u.a. Themen, die zur Diskussion drängen, auch um gemeinsam nach Handlungsempfehlungen für eine wirkungsvolle und nachhaltige praktische Theaterarbeit in ländlichen bzw. strukturarmen Gebieten zu suchen.

Termin: 08.09.2018 / Stollberg

[weitere Informationen](#)

Podiumsdiskussion: **Interkulturelle Öffnung unserer Gesellschaft**

Bei der Integrationsarbeit hat sich in den letzten drei Jahren viel getan – und es tut sich viel. Dabei wird das Thema der interkulturellen Öffnung unserer Gesellschaft insgesamt immer wichtiger. Doch was bedeutet interkulturelle Öffnung überhaupt? Wo stehen wir in Sachsen und wie kann interkulturelle Öffnung gelingen? Diesen und weiteren Fragen soll beim Podiumsgespräch nachgegangen werden. Gäste der Veranstaltung sind u.a. Petra Köpping – Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Veronika Glitzner – Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte Vogtlandkreis, Sethi Kanwal – Vorstand des Migrantenbeirats der Stadt Leipzig, Julia Loßnitzer – Integrationshelferin, Teilnehmerin „Hilfe für Helfer“, Diana Zierold – Deutsches Jugendinstitut Halle a. d. Saale, Mitglied des RundenTisch für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Vogtlandkreis. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Axel Thielmann (MDR). Anmeldung zur Teilnahme bitte bis 07.09.2018 an anmeldung@academey-isc.de

Termin: **12.09.2018** / Plauen

[weitere Informationen](#)

Thementag: **Digitales Engagement**

Im Rahmen des Thementages „Digitales Engagement“ wird das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Chancen und Risiken der Digitalisierung für Engagement aufzeigen und diskutieren. Wie kann die Zivilgesellschaft die Entwicklungen und Rahmenbedingungen aktiv mitgestalten? Wie lässt sich sicherstellen, dass Digitalisierung nicht gesellschaftliche Spaltungstendenzen weiter verstärkt, sondern dem Gemeinwohl dient? Wie stehen wir zu neuen Möglichkeiten für Transparenz und Partizipation wie WikiLeaks und Open Government?

Termin: **19.09.2018** / Berlin

[weitere Informationen](#)

TRAF0-Ideenkongress

Das Programm TRAF0 – Modelle für Kultur im Wandel, das von der Kulturstiftung des Bundes 2015 initiiert wurde, veranstaltet im September 2018 einen bundesweiten Ideenkongress in Halle an der Saale. Bei dem Kongress sollen die Herausforderungen in den Blick genommen werden, vor denen ländliche Kultureinrichtungen stehen: Wie arbeiten Kulturorte auf dem Land, welche neuen Aufgaben kommen auf sie zu vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels? Wie müssen sie sich für neue Aufgaben verändern, und welche Unterstützung, welche Kulturförderung brauchen sie dafür? Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig, die Herausforderungen vor Ort zu verstehen.

Termin: **19.-21.09.2018** / Halle

[weitere Informationen](#)

Fachdialog: **Mit Jugend(sub)kultur das Gemeinwesen gestalten**

Der Fachdialog widmet sich dem Thema Jugend- und Szenekultur mit der spannenden Frage, wie sich damit das Gemeinwesen attraktiver und vitaler für alle Bürgerinnen und Bürger gestalten lässt. Beispielgebend hierfür ist die Stadt Görlitz. Nach einem Impuls zur Revitalisierung von (Jugend)Szenen wird es eine knackige Podiumsdiskussion mit Gästen aus Kreativwirtschaft, Kultur, Jugendarbeit, Bildung und Wirtschaft geben. Direkt im Anschluss wird das Richtfest für das neue Jugend- und Soziokulturzentrum gefeiert. Der Fachdialog findet im Rahmen der [#lassunsreden-Gesprächsreihe](#) der Arbeitsgruppe „Eigenständige Jugendpolitik“ in Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. statt.

Termin: **20.09.2018** / Görlitz

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **Land auf, Land ab – Was ist und was braucht Familie?**

Im Rahmen des Fachtages geht es um das übergeordnete Thema „Vielfalt von Familie heutzutage“ unter Betrachtung der Schwerpunkte Geschlecht, Migration und Glauben und den damit zusammenhängenden gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen. Nach zwei Impulsvorträgen wird in Diskussionsgruppen die Frage bearbeitet, welchen Beitrag Kultur, Politik und

Bildung leisten können, um die Vielfalt von Familien- und Rollenbildern abbilden und transportieren zu können.

Termin: **29.09.2018** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **kooperativ und zukunftsfähig? Kulturelle Bildung in Dresden**

Ziel der Fachtagung ist es, die Dresdner Akteure aus Praxis und Verwaltung zusammen zu bringen. Gemeinsam erörtern sie den Status Quo der Kulturellen Bildung und diskutieren notwendige Entwicklungsschritte in Hinblick auf ein Kulturelles Bildungsbündnis und die Fortschreibung des Konzeptes Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt Dresden. Zudem wird das landesweite Konzept Kulturelle Bildung durch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vorgestellt. Thomas Krüger von der Bundeszentrale für politische Bildung wird den Impulsvortrag zur gesellschaftliche Dimension kultureller Bildung halten. Die Tagung wird veranstaltet vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Termin: **05.10.2018** / Dresden

Anmeldung per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de

Rückfragen an Ulrike Cadot-Knorr: 0351-488 8919

Tagung: **Kommunen sagen Ja zu Europa**

Forum für Austausch, Begegnung und Vernetzung 2018

Wie kann grenzübergreifende Partnerschaftsarbeit zwischen Städten und Gemeinden, Jugend- und Bildungseinrichtungen wiederbelebt, weiterentwickelt und nachhaltig gestaltet werden? Neben Informationen zum EU-Programm ERASMUS+, mit den Bereichen JUGEND IN AKTION, Berufliche Bildung und Erwachsenenbildung, sowie dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« stehen Projekte mit guter Praxis auf dem Programm. Angesprochen sind Mitarbeiter/innen kommunaler Verwaltungen aus den Fachbereichen Internationales, Städtepartnerschaften sowie Akteure aus der Jugendarbeit, Bildung u.a.. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termin: **01.10.2018** / Hannover

[weitere Informationen](#)

Lebensort Straße – Ordnungspolitik versus wirkungsvolle Sozialarbeit?!

Auf der Veranstaltung soll u.a. diskutiert werden, wie Sozialarbeit und Gemeinwesen zusammen wirken können, im Interesse der jungen Menschen; wie lang Sozialarbeit zuständig ist und ab wann die Fachkräfte nicht mehr professionell agieren können; was die verschiedenen Perspektiven für die Gestaltung des öffentlichen Raumes bedeuten.

Termin: **24.10.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachtag **Jugendkunstschulen**

Der Fachtag will Einrichtungen und Vereine zusammenführen, die sich vielleicht nicht Jugendkunstschule nennen, aber im Sinne einer solchen arbeiten oder auch eine werden wollen.

Termin: **24.10.2018** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Infotag **Kulturelle Bildung und internationaler Austausch**

Die Veranstaltung informiert zu Fördermöglichkeiten für internationale Austauschprojekte in der kulturellen Bildung und stellt die Beratungs-, Förderungs- und Qualifizierungsangebote der BKJ und anderer Zentralstellen vor. Der Infotag richtet sich an Menschen und Einrichtungen, die internationale kulturelle Austauschprojekte entwickeln und umsetzen möchten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Anfragen an Dr. Christine Range: range@lkj-sachsen.de

Termin: **29.10.2018** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Tagung: **weiterdenken.soziokultur 2030**

Wie kann eine Soziokultur im Jahr 2030 aussehen, die den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen kann? Wie gelingt den soziokulturellen Akteuren Partizipation in Zeiten der Digitalisierung? Welche gesellschaftliche Rolle nehmen Soziokulturelle Zentren und Initiativen als „dritte Orte“ ein? Die AG Forschung Soziokultur 2030 hat zusammen mit dem Institut für Kulturpolitik ein Forschungsdesign entwickelt, um Handlungsempfehlungen für die Zukunft der Soziokultur zu entwickeln. Auf der Veranstaltung soll das Forschungsprojekt vorgestellt und diskutiert werden.

Termin: **13.11.2018** / Karlsruhe

[weitere Informationen](#)

Konferenz: **Das Land lebt doch!**

„Das Land lebt doch!“ so lautet das Motto einer Veranstaltung der Robert Bosch Stiftung, durchgeführt vom Thünen-Institut für Regionalentwicklung eG in Kooperation mit der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (dvs) und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Im ländlichen Raum gibt es viele Menschen, die sich sehr engagiert für notwendige gesellschaftliche Veränderungen und ein gutes Leben einsetzen. Ob lokale Initiativen für zukunftsorientierte Denkansätze, konkrete Projekte für innovative Lösungen vor Ort oder neue soziale Netzwerke – sie alle stärken das Leben auf dem Land. Die Konferenz der Akteure möchte diese Initiativen sichtbar machen und eine zentrale Vernetzungs- und Diskussionsplattform anbieten. Anmeldung bis zum 15. September 2018.

Termin: **29.11.2018** / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Das Vereinsrecht - Satzungsgestaltung und Haftungsrisiken

Das Seminar behandelt Aspekte vereinsrechtlicher Haftungsrisiken und beleuchtet Wege, selbige minimieren zu können.

Termin: **04.09.2018** / 14:30 – 17:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

In 7 Schritten zur Stiftungsgründung

Ein Seminar für alle Privatpersonen, Vereinsvorstände und UnternehmensvertreterInnen, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Idee dauerhaft in eine Stiftung einzubringen.

Termin: **04.09.2018** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Umsatzsteuer in steuerbegünstigten Körperschaften

Das Seminar klärt über wichtige Vorschriften und Bestimmungen des Umsatzsteuerrechts auf, die für gemeinnützige Träger für eine sachgerechte Tätigkeit und deren (umsatz-) steuerrechtliche Behandlung wichtig sind.

Termin: **06.09.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Grundlagen der Bilanzierung – Eine Einführung

Im Seminar vermittelt ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung.

Termin: **10.09.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fördermittelanträge schreiben für Ehrenamtliche

Das Seminar vermittelt Fähigkeiten, die für jede Antragstellung nützlich sind und welche Möglichkeiten es im Bereich des Fördermittel-Fundraisings gibt.

Termin: **10.09.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Marketing ist mehr als Werbung

Im Rahmen des Seminars werden u.a. die Säulen und Instrumente im Marketing vermittelt. Dabei geht es um den richtigen Mix aus Kommunikation, Produkt, Preis und Vertrieb sowie um Strategien und Methoden zur Bearbeitung der Marketing-Instrumente.

Termin: **12.09.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

JETZT ABER! Heute baue ich mir meine eigene Webseite

Bei der Weiterbildung wird vermittelt, wie man Webseiten mit Jimdo erstellt, die anschließend ins Netz gestellt werden können.

Termin: **12.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Kooperationen erfolgreich gestalten

Themen des Seminars sind u.a. systemische Gesetzmäßigkeiten der Kooperationspartner wie gegenseitige Anerkennung und Bereitschaft, Kooperationsstrategien und Beteiligungsmodelle.

Termin: **13.09.2018** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Pressemitteilung – ganz einfach

Praktische Tipps und Hilfe für die nächste Pressemitteilung vermittelt dieses Seminar mit einem Journalisten aus einer aktuell arbeitenden TV-Redaktion.

Termin: **19.09.2018** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Update Datenschutz

Das Seminar wurde gleichermaßen für gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen konzipiert. Es vermittelt in kurzer Zeit die wesentlichen Neuerungen und ersten Erfahrungen mit vielen praktischen Bezügen zur Umsetzung. Zudem bietet das Seminar genügend Freiraum für den persönlichen Austausch mit dem Dozenten.

Termin: **19.09.2018** / 13:00 – 18:00 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Spenden - Werbung - Sponsoring

Das Online-Seminar stellt die steuerlichen Grundlagen dar und klärt alle Einzelfragen im Umgang mit Spenden, Werbung und Sponsoring

Termin: **19.09.2018** / 18:00 – 20:00 Uhr

[weitere Informationen](#)

Ein jeder auf seinem Planet - Meine Perspektive / Deine Perspektive

Das Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ enthält vielfältige, Einzelbausteine, die wahlweise einzeln gebucht werden können. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen entsprechenden Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **20.09.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Das neue Datenschutzrecht in sozialen Einrichtungen

Seminarschwerpunkte sind u.a. ein Überblick über die Regelungen in den neuen Vorschriften, Grundbegriffe zum Arbeitnehmerdatenschutz, Zulässigkeit der Verarbeitung sowie Rechte der Betroffenen, Kontrolle des Datenschutzes und die Auftragsverarbeitung.

Termin: **24.09.2018** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Haftung von Vorständen und Geschäftsführungen in sozialen Einrichtungen

Seminarschwerpunkte sind u.a. gesetzliche Vorschriften & Rechtsprechung, Umgang mit Schäden durch Vorstände, Geschäftsführungen, Mitarbeiter, Nutzer und sonstige Dritte, allgemeine Haftungsfragen und Risikoversorge – Haftpflichtversicherung.

Termin: **25.09.2018** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Nähe und Distanz. Konfliktmanagement und Mediation

Das Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ enthält vielfältige, Einzelbausteine, die wahlweise einzeln gebucht werden können. Es sorgt durch den Praxisbezug für einen entsprechenden Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **27.09.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Deutsche Postcode Lotterie

Die Lotterie fördert bundesweit Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt von freien, gemeinnützigen Organisationen. Diese können Fördermittel in Höhe von bis zu 25.000 Euro beantragen.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: **20.09.2018**

[weitere Informationen](#)

Klingt nach Teamwork

Die Mitsing-Aktion "Klingt nach Teamwork" sucht im "Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft" nach Teams, die gemeinsam einen Song mit Bezug zum Thema Arbeit singen. Teilnehmen können Arbeitnehmer*innen, Ehrenamtliche, Selbstständige oder Studierende.

In den Arbeitswelten der Zukunft gewinnt soziale Interaktion bei der Arbeit immer stärker an Bedeutung. In der Mitsing-Aktion ist genau dieser Teamgeist gefragt. Unter dem Titel "Klingt nach Teamwork" werden die einfallsreichsten Gesangs-Teams im Berufs- oder Bildungskontext gesucht. Dabei ist nicht die musikalische Qualität entscheidend, sondern die Kreativität: Die Teams sollen auf originelle Weise zeigen, wie wichtig das sprichwörtliche "Teamwork" in ihrem Unternehmen oder ihrer Organisation ist.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: **30.09.2018**

[weitere Informationen](#)

Ideenwettbewerb: On y va – Auf geht's – let's go

Mit dem Ideenwettbewerb soll zivilgesellschaftliches Engagement innerhalb Europas und die Arbeit zugunsten des Gemeinwohls unterstützt werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 04.10.2018

[weitere Informationen](#)

Ideen für den ländlichen Raum

Der Ideenwettbewerb im Zeichen der Initiative simul+ ist Teil der Strategie »Vielfalt leben – Zukunft sichern« der Sächsischen Staatsregierung. Er hat zum Ziel, Innovationsgeist und gute Projektideen in den ländlichen Regionen zu unterstützen. Gefragt sind Ideen und innovative Konzepte aus allen Bereichen für die Gestaltung des Zusammenlebens und Lösungen für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum. Das SMUL ruft BürgerInnen, Vereine und Unternehmen sowie Gemeinden und Städte im ländlichen Raum auf, sich mit ihren Ideen und innovativen Konzepten für den ländlichen Raum zu bewerben. Zur Umsetzung der Ideen gibt es attraktive Preise in Höhe von 5.000 € bis 500.000 €. Informationsveranstaltungen zum Wettbewerb finden an folgenden Terminen statt: 03.09. in Kamenz und am 05.09. in Wernsdorf – um vorhergehende Anmeldung wird gebeten.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 22.11.2018

[weitere Informationen](#)

"Morgengrün" - Umwelt-Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene

In dem vom Umweltbundesamt geförderten Wettbewerb können Jugendliche und junge Erwachsene ihre Träume, Ängste, Hoffnung und ihre Wut zu Worten werden lassen. Die eindrucksvollsten, engagiertesten und überzeugendsten Beiträge werden mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 2.000 € sowie Buchpreisen belohnt.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 05.12.2018

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Private Haftung des Vorstands für Fördermittel?

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind bei vielen Vereinen die größten Summen, die sie bewegen. Entsprechend gravierend wären die Folgen, wenn der Zuwendungsgeber wegen einer Mittelfehlverwendung Fördermittel zurückfordert. Aber können dann auch Vorstandsmitglieder privat in Haftung genommen werden? Ein Urteil des Verwaltungsgerichts (VG) Bremen stellt klar: Eine solche Inanspruchnahme von Vorstandsmitgliedern ist die Ausnahme.

[weitere Informationen](#)

Beseitigung personenbezogener Angaben

Eine Mitarbeiterin die Bereiche Projekt-, Presse sowie Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins ehrenamtlich und in leitender Funktion verantwortete, wurde auch nachdem sie ihre Tätigkeit aufgegeben hatte, beim Verein weiterhin als Mitarbeiterin auf seiner Webseite gelistet. Trotz wiederholter Aufforderungen wurden Bildmaterial sowie entsprechende Angaben nicht entfernt. Hiergegen ging die ehemalige Mitarbeiterin schlussendlich gerichtlich vor.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Girokonto zum Vereinstarif

Zu der Frage, ob einer gemeinnützigen Körperschaft Rückforderungsansprüche für die unterbliebene Einrichtung eines Kontos zu ermäßigten Konditionen zustehen - sofern eine Bank dies anbietet - bezog das Amtsgericht (AG) Frankenthal Stellung. Im zugrundeliegenden Fall führte eine gemeinnützige GmbH, welche im Bereich des Tierschutzes engagiert war, seit dem Jahr 1994 ein konventionelles Girokonto bei einer Bank. Eben diese Bank bot auch ein „Vereinskonto“ an, welches Sie als ein „exklusives Angebot für Vereine, Körperschaften, kirchliche Organisationen und andere vereinsähnliche Institutionen wie z.B. Parteien, Stiftungen und Schulklassen“ beschrieb.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Urheberrechtliches Nutzungsrecht muss zweifelsfrei vorliegen – bloße Zusicherung reicht nicht aus

Sollen urheberrechtlich geschützte Inhalte, wie etwa Bild-, Film- oder Musikwerke, genutzt werden, ist dies grundsätzlich nur möglich, wenn hierzu ein entsprechendes Nutzungsrecht eingeräumt worden ist. Denn in der Regel obliegt es allein dem Urheber, sein Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten oder auszustellen. Erfolgt die Verwendung eines Werkes ohne Nutzungsberechtigung, kann dies gegebenenfalls teuer enden. So auch geschehen in einem Fall, den das Landgericht (LG) Düsseldorf zu entscheiden hatte.

Hier hatte der Kläger, ein Berufsfotograf, Schadensersatzansprüche sowie Abmahnkosten geltend gemacht, nachdem sein Bildmaterial im Internet veröffentlicht worden war. Streitgegenständlich waren Abbildungen eines Stadionmodells, für deren mehrjährige unbefugte Nutzung der Fotograf vor Gericht einen Betrag in Höhe von insgesamt ca. 9.500 € geltend machte. Zwar war ein Nutzungsrecht eingeräumt worden, jedoch war den Beteiligten dessen Umfang anscheinend nicht zweifelsfrei bekannt, sodass eine gerichtliche Entscheidung Klarheit verschaffen musste.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Hinweis: **Stellenausschreibungsplattform karriere.sachsen.de offiziell gestartet**

Der Freistaat Sachsen hat ein neues zentrales Stellenportal – das Karriereportal Sachsen. Es bietet eine neue zentrale Anlaufstelle, die einen Gesamtüberblick über aktuelle Stellenangebote des Freistaates ermöglicht. Freie zu besetzende Stellen des Freistaates werden grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben, um einen breiteren Personenkreis an interessierten, qualifizierten Bewerbern ansprechen zu können.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.



Das Ufer e.V. - Weltecho

Annaberger Straße 24
09111 Chemnitz

www.weltecho.eu

Das kulturelle Gemeinschaftsprojekt mehrerer Vereine beinhaltet ein umfassendes Programm, welches neben der Präsentation und Förderung junger, zeitgenössischer, experimenteller Filmkunst auch Off-Theaterraufführungen, Tanzperformances und Konzerte auch Lesungen, Ausstellungen und ein Programmkinos beinhaltet. Zudem bietet es eine Plattform für all jene, die nicht nur konsumieren, sondern auch selbst aktiv und kreativ werden wollen. Junge Chemnitzer Theatergruppen, Veranstalter, Musiker, Autoren und DJs bekommen hier ein Podium für ihre Ideen. Das Projekt Weltecho vereint die Arbeit der Vereine.

[ALS PDF ANZEIGEN](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Haushalts.